

Steuergeld und die Natur (EN, 4.11.2020)

Zum Artikel „Die Stadt-Umland-Bahn nimmt Gestalt an“ (EN vom 29. Oktober)

Die EN berichteten ausführlich über den Stand der Planungen für die StUB. Drei Tage später, am 1. November, zeigte Wiesbaden dem vergleichbaren Projekt „City-Bahn“ die rote Karte. 62 Prozent der Wähler stimmten im Bürgerentscheid gegen das 35 Kilometer lange und 426 Millionen teure Straßenbahn-Bauvorhaben, obwohl auch hier eine 90-Prozent-Förderzusage von Bund und Land zugesagt war. Die Gründe: Die hohen Kosten, die voraussichtlich weiter aus dem Ruder laufen; jahrelange Dauerbaustellen in der Stadt; Platzbedarf für Trasse der Straßenbahn, die nicht für den Individualverkehr nutzbar ist; zu langsam im Vergleich mit der bereits vorhandenen, deutlich schnelleren S-Bahn.

Fazit: Es ist Zeit, dass die Erlanger Bevölkerung aufgrund belastbarer Zahlen und Fakten so bald als möglich nochmals entscheidet, ob die StUB weiter geplant und gebaut werden soll, bevor noch weitere Planungsmillionen sinnlos verschwendet werden. In Wiesbaden wird nun übrigens als Alternative die Reaktivierung der stillgelegten Aartalbahn geprüft.

Hans-Ulrich Erne
Erlangen